

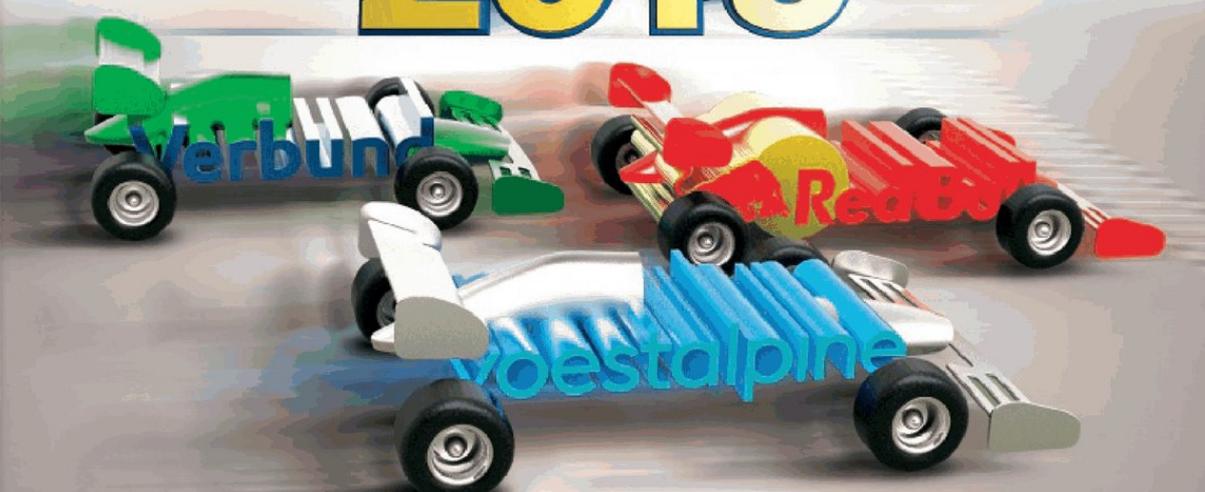
AUGUST 2019 | 8a/19 | www.gewinn.com € 2,50

Österreichische Post AG, MZ 022031265 M,
Wailand und Waldstein GesmbH, Stiftgasse 31, 1070 Wien
Retouren an „Postfach 555, 1088 Wien“

TOP GEWINN

DAS MAGAZIN FÜR GELD & ERFOLG

IMAGE- Ranking 2019



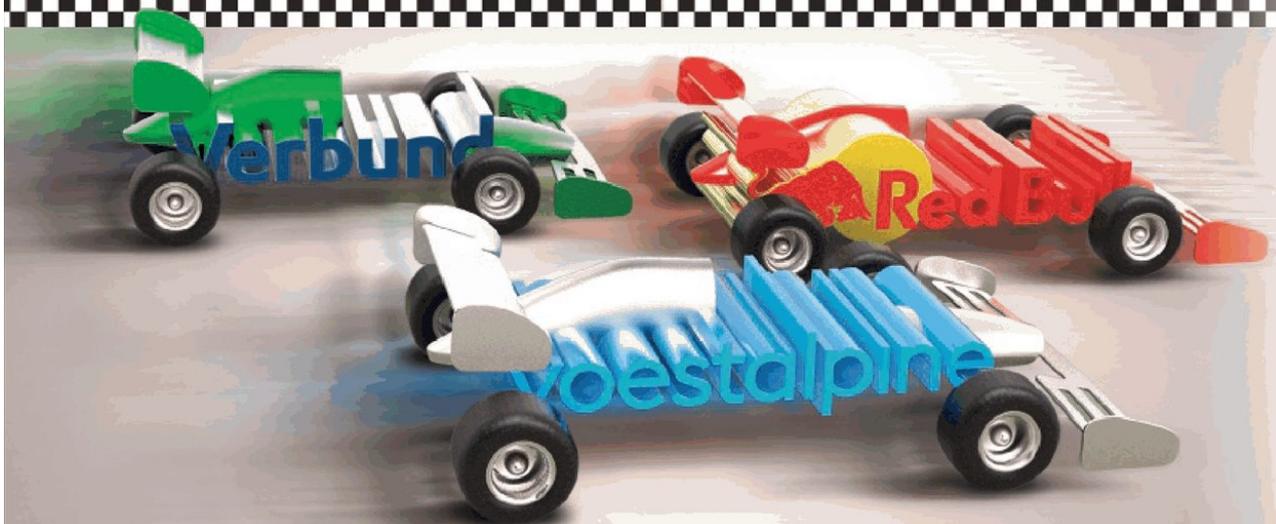
- Das heurige Rennen der 100 angesehensten Unternehmen
- Wer wie viele Plätze aufgeholt hat, wer zurückgefallen und wer neu im Rennzirkus ist

Plus: Die Sieger in 15 Branchen und acht Kategorien

BERUF & ERFOLG | TOP-GEWINN-IMAGE-RANKING 2019

IMAGE- Ranking 2019

Das Rennen der angesehensten
Unternehmen des Jahres



Red Bull vor Voestalpine und Verbund – so brausten die „Boliden“ beim
heurigem TOP-GEWINN-Image-Ranking über die Ziellinie

VON FRIEDRICH RUHM UND STEFAN TESCH

Erneuter Führungswechsel beim TOP-GEWINN-Image-Ranking: 2015 hatte Voestalpine den Langzeitsieger OMV als angesehenstes Unternehmen des Landes abgelöst. 2017 mussten die Linzer Stahlspezialisten diesen Titel an Red Bull abgeben, 2018 konnten sie ihn wieder zurückerobern und 2019 hat der Energydrink-Hersteller aus Fuschl wieder die Nase vorn. Und das, nachdem Red Bull im letzten Jahr sogar vom Stockerl geruscht war.

Red Bull: Frische Flügel aus Ibiza?

Seit vielen Jahren unter den Top 10 zu finden, war es Red Bull erst einmal gelungen, auch den Gesamtsieg beim TOP-GEWINN-Image-Ranking „einzufahren“. Und das 2017, einem Jubiläumsjahr für den Energydrink-Pionier aus Salzburg. 30 Jahre zuvor, genau am 1. April 1987, waren die ersten Red-Bull-Dosen in die heimischen Regale geschichtet worden.

Seitdem ist kein Jahr ohne neuen Umsatzrekord vergangen. So auch 2018. Mit einem Plus von vier Prozent verbuchte Red Bull im letzten Jahr einen Umsatz von 5,5 Milliarden Euro (2017: 5,3 Milliarden Euro). Erzielt wurde dieser mit 6,8 Milliarden Dosen, die 2018 weltweit verkauft wurden – um acht Prozent mehr als 2017. Die größten Zuwächse erzielte Red Bull dabei in Indien (+30 Prozent), Brasilien (+22 Prozent) sowie in Osteuropa (ebenfalls +22 Prozent). Aber auch reifere Märkte wie Nordeuropa und Deutschland (beide plus zwölf Prozent) verzeichneten Zuwächse.

Neben dieser „hervorragenden Absatzentwicklung“ sind ein „sehr konsequentes Kostenmanagement und die Fortführung entsprechender Markeninvestitionen“ die Hauptgründe für die positive Entwicklung, wie es

von Red Bull offiziell heißt. Und für die Zukunft verspricht Red Bull, das rund 12.000 Mitarbeiter in 171 Ländern weltweit beschäftigt: „Unsere Wachstums- und Investitionspläne sind auch für das Geschäftsjahr 2019 sehr ambitioniert, sehen eine Fortsetzung der bisherigen positiven Entwicklung vor und werden – wie bei Red Bull üblich – aus dem operativen Cashflow finanziert.“

Möglicherweise waren es aber auch gar nicht die positiven Zahlen, die Red Bull in diesem Jahr den Triumph beim TOP-GEWINN-Image-Ranking brachten. Vielleicht war es auch das „Ibiza-Video“, das dem Energydrink die letzten Flügel zum Gesamtsieg verleihen konnte. Denn auch der bei dem Treffen erfolgte Konsum von Wodka-Red-Bull war nach Bekanntwerden des Videos „in aller Munde“. Laut einer Analyse von APADefacto sollen die Erwähnungen alleine in den heimischen Printmedien innerhalb der ersten Woche einem Werbewert von 1,3 Millionen Euro entsprechen.

Voestalpine: Zweiter ohne Geschenke

Voestalpine, Vorjahressieger beim TOP-GEWINN-Image-Ranking, muss sich 2019 mit Platz zwei begnügen. Gut nur, dass die Meldungen über Kündigungen bei Voestalpine Tubulars in Kindberg (Steiermark) und ganz aktuell über einen Gewinneinbruch im ersten Quartal 2019/2020 erst nach Ende des Votings bekannt wurden.

Strafzölle und ein leicht eingetrübter Ausblick auf die Weltkonjunktur gestalten den Start des neuen Vorstandsvorsitzenden der Voestalpine AG denkbar herausfordernd. Herbert Eibensteiner steht seit Anfang Juli an der Spitze des börsennotierten Stahlkonzerns. Und die Latte liegt für ihn hoch. Denn 2017/2018 war ein Rekord mit „All-time-highs“ in praktisch allen wesentlichen

Kennziffern des Voestalpine-Konzerns erzielt worden.

2018/2019 gestaltete sich bereits herausfordernder. Trotzdem gelang es Voestalpine, zumindest den Umsatz neuerlich zu steigern, wogegen die Ergebnisentwicklung „sowohl aufgrund externer als auch interner negativer Faktoren deutlich unter jener des Vorjahres blieb“, wie es bei Bekanntgabe des Ergebnisses Anfang Juni offiziell lautete. Entsprechend erwirtschafteten die Voestalpine und ihre weltweit knapp 52.000 Mitarbeiter im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 13,6 Milliarden Euro (plus fünf Prozent), das operative Ergebnis (Ebitda) betrug 1,6 Milliarden Euro (–20 Prozent) und das Betriebsergebnis (Ebit) lag bei knapp 780 Millionen Euro (–34 Prozent).

Und wie fällt der Ausblick für das Geschäftsjahr 2019/2020 angesichts der Anfang August bekannt gegebenen „spürbaren Eintrübung des gesamtkonjunkturellen Umfelds“ aus? Dazu CEO Herbert Eibensteiner: „Der Vorstand arbeitet in einem schwierigen Umfeld, insbesondere hinsichtlich Erz- und Stahlpreisentwicklung, weiterhin intensiv daran, für das laufende Geschäftsjahr ein Ebitda in einer Größenordnung des vorangegangenen Jahres zu erreichen, wobei die Unsicherheiten seit Geschäftsjahresbeginn größer geworden sind.“

Große Herausforderungen, vor denen der Nachfolger von Voestalpine-Langzeitchef Wolfgang Eder steht. Eibensteiner tritt sein Amt mit einem 100 Millionen Euro schweren Sparpaket an.

Verbund: Wasserkraft behauptet Stockerl

Gut, geschenkt bekommt keiner was. Das weiß auch Verbund-CEO Wolfgang Anzenberger. Seit zehn Jahren sitzt er dem Vorstand der Verbund AG vor und hat in dieser Zeit

SO WURDE DIE RANGLISTE ERSTELLT

Durchgeführt wurde das 24. TOP-GEWINN-Image-Ranking im Frühsommer 2019. Als Jury fungierten die GEWINN-Abonnenten sowie Vertreter großer Unternehmen. Zur Auswahl standen die 50 umsatzstärksten Unternehmen in Österreich sowie die Bestgereihten aus dem TOP-GEWINN-Image-Ranking 2018. Zusätzlich konnte die Jury individuelle Nennungen vornehmen.

1. Die Gesamtwertung

Die Gesamtwertung ergibt sich aus der Summe sämtlicher Nennungen in allen abgefragten Kategorien sowie aus den Nennungen in den ebenfalls abgefragten Branchen.

2. Die Sieger in acht Spezialkategorien

Um die Einschätzungen etwas detaillierter zu beleuchten, wurde nach dem

Unternehmen mit dem besten Image in acht Teilbereichen gefragt:

- Qualität des Managements
- Kapitalkraft des Unternehmens
- Ruf als Karriereschmiede
- Marketing und Werbeauftritt
- Innovationskraft
- Verantwortung für die Umwelt
- Produkt- und Servicequalität
- Nachhaltigkeit (CSR)

Aus diesen separaten Nennungen wurde eine eigene Wertung für jede der acht Spezialkategorien erstellt.

3. Die Stars der einzelnen Branchen

Schließlich hatten die Teilnehmer am TOP-GEWINN-Image-Ranking 2019 noch die Möglichkeit, in 15 abgefragten Branchen die Unternehmen mit dem besten Ansehen zu küren. Das Ergebnis findet sich auf Seite 39.

Sie haben das beste Image im Land



Rang 2019	Unternehmen	Rang 2018	up & down
1	Red Bull	5	↑
2	Voestalpine	1	↓
3	Verbund	3	⇒
4	OMV	2	↓
5	Henkel	13	↑
6	Erste Bank Sparkassen (Gruppe)	8	↑
7	Raiffeisen-Gruppe	9	↑
8	Novomatic	6	↓
9	Hofer (inkl. Reisen, HOT)	7	↓
10	Andritz	11	↑
11	Sonnenor	18	↑
12	BMW (Austria, Steyr)	25	↑
13	Lenzing	62	↑
14	AVL-List	10	↓
15	Oberbank	37	↑
16	Austrian Airlines	45	↑
17	Gebrüder Weiss	51	↑
18	Porr	15	↓
19	Swarovski		NEU
20	Münze Österreich		NEU
21	A1 Telekom Austria	4	↓
22	Interspar/Spar (inkl. Hervis)	12	↓
23	Uniq	26	↑
24	ÖBB	16	↓
25	Rewe (inkl. aller Marken)	21	↓
26	Siemens	27	↑
27	Wiener Städtische (ViG)	35	↑
28	Flughafen Wien	36	↑
29	Wienerberger	20	↓
30	Palfinger	30	⇒
31	XXXLutz Möbel	57	↑
32	Porsche Austria (inkl. Audi, Skoda, VW)	33	↑
33	Generali	78	↑
34	Österreichische Lotterien	91	↑
35	Lidl	59	↑
36	Egger Holz	17	↓
37	DM	23	↓
38	Zotter	14	↓
39	Infineon	32	↓
40	Strabag	39	↓
41	AT&S	40	↓
42	Mondi	43	↑
43	Mercedes	47	↑
44	Fronius	50	↑
45	Manner	53	↑
46	FACC	58	↑
47	Asfinag	63	↑
48	Amag	64	↑
49	Magenta (vorm. T-Mobile)	66	↑
50	Do&Co	67	↑

Rang 2019	Unternehmen	Rang 2018	up & down
51	Stadt Wien (Wien Holding, Wtr. Stadtwerke)	68	↑
52	Borealis	70	↑
53	AMS AG	72	↑
54	Unicredit Bank Austria	74	↑
55	Casinos Austria	75	↑
56	Ottakringer	76	↑
57	Vamed	81	↑
58	Wüstenrot	89	↑
59	Wiener Linien	77	↑
60	Volksbanken	97	↑
61	Immofinanz	98	↑
62	Constantia Flexibles		NEU
63	Wien Energie	80	↑
64	Lkw Walter		NEU
65	Swietelsky		NEU
66	Blum		NEU
67	KTM	29	↓
68	Rosenbauer	88	↑
69	Mayr-Melnhof	19	↓
70	Kapsch	41	↓
71	Österreichische Bundesforste	22	↓
72	EVN	24	↓
73	Apple	28	↓
74	Boehringer Ingelheim	44	↓
75	Magna	31	↓
76	Ruefa	71	↓
77	Agrana	34	↓
78	Falkensteiner	38	↓
79	DB Schenker	42	↓
80	Bosch	46	↓
81	Energie AG	48	↓
82	Drei Hutchison	49	↓
83	Nestlé/Nespresso	52	↓
84	Mediamarkt/Saturn	54	↓
85	Westbahn	55	↓
86	Ikea	56	↓
87	Hotel Sacher	100	↑
88	Rauch	61	↓
89	Post	65	↓
90	Microsoft	69	↓
91	Conrad	73	↓
92	Anton Paar	90	↓
93	Liebherr		NEU
94	Miba	82	↓
95	Samsung	83	↓
96	Allianz Elementar Versicherung	84	↓
97	ORF	85	↓
98	Bawag	86	↓
99	Denzel	87	↓
100	Peek & Cloppenburg	92	↓

Fotos: Erste Bank/Helmut Lalkner, Sonnenor/Sommerer/Gerald Lechner, Ernst Kästner/Infoc, EGGER Gruppe 2019, Josef Heimerl & Comp AG

Die größten Aufsteiger



Um 57 Plätze katapultierten sich die Österreichischen Lotterien heuer nach vorne

Rang 2019	Unternehmen	Veränderung um ... Ränge
34	Österreichische Lotterien	+57
13	Lenzing	+49
33	Generali	+45
60	Volksbanken	+37
61	Immofinanz	+37

Die größten Absteiger



Mayr-Melnhof musste einen Abstieg um 50 Plätze hinnehmen

Rang 2019	Unternehmen	Veränderung um ... Ränge
69	Mayr-Melnhof	-50
71	Österr. Bundesforste	-49
72	EVN	-48
73	Apple	-45
75	Magna	-44

Die Topneueinsteiger



Unter den Neueinsteigern belegte Swarovski gleich Platz 19 in der Gesamtwertung

Rang 2019	Unternehmen
19	Swarovski
20	Münze Österreich
62	Constantia Flexibles
64	Lkw Walter
65	Swietelsky

Schritt für Schritt den früheren reinen Kraftwerks- und Netzbetreiber zu einem Unternehmen transformiert, das mittlerweile auf allen Wertschöpfungsstufen – von der Erzeugung über den Transport bis zum Handel mit Strom – aktiv ist. Nicht nur das, außerdem hat sich Verbund als innovativer Anbieter von Lösungen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes in der Industrie ebenso etabliert wie von Dienstleistungen für Privatkunden rund um die Themen Smart Home und Smart Energy.

Schritt für Schritt hat sich Verbund auch im TOP-GEWINN-Image-Ranking nach vorne gearbeitet. Im vorletzten Jahr unter den Top 10 gelang 2018 eine Verbesserung um gleich drei Plätze und erstmals der Sprung auf das Stockerl. Und dort, auf Rang drei, findet sich Verbund auch in diesem Jahr wieder. Natürlich profitiert Österreichs führendes Stromunternehmen in Sachen Image aktuell auch von Themen wie Klimaschutz und CO₂-Ziele. Schließlich erzeugt Verbund rund 95 seines Stroms aus klimafreundlicher, erneuerbarer Wasserkraft und zählt damit auch in Europa zu den größten Erzeugern von Strom aus Wasserkraft.

Für die kritische Jury des TOP-GEWINN-Image-Ranking – darunter naturgemäß auch zahlreiche Verbund-Aktionäre – müssen aber stets auch die Zahlen passen. Und das tun sie. Hier zeigt sich, was des einen Leid des anderen Freude ist. Der starke Anstieg der Preise für CO₂-Zertifikate, der unter anderem der Voestalpine zu schaffen macht, wirkt sich für Verbund hingegen in Form gestiegener Großhandelspreise für Strom in Europa positiv aus. Derart, dass Anfang Au-

gust der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr aufgrund der positiven Entwicklung in den ersten beiden Quartalen erhöht wurde. Offiziell heißt es: „Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir auf Basis einer durchschnittlichen Wasserführung und eines durchschnittlichen Winddargebots im zweiten Halbjahr 2019 sowie der Chancen und Risikolage ein Ebitda zwischen rund 1,2 und 1,3 Milliarden Euro und ein Konzernergebnis zwischen rund 530 und 580 Millionen Euro.“ Bei der Präsentation des Geschäftsergebnisses 2018 waren noch ein Ebitda zwischen rund 1,05 und 1,2 Milliarden Euro und ein Konzernergebnis zwischen rund 440 und 540 Millionen Euro erwartet worden.

Weitere Änderungen im Spitzenfeld

Red Bull als Gesamtsieger konnte auch bei den Spezialkategorien in diesem Jahr mehr Topplatzierungen verbuchen als Voestalpine.

Zum schon traditionell ersten Platz in der Kategorie Marketing und Werbeauftritt kommen ein zweiter Platz in der Kategorie Qualität des Managements und zwei dritte Plätze für Kapitalkraft des Unternehmens sowie Karriereschmiede für talentierte Mitarbeiter. Voestalpine darf sich in diesem Jahr über den Sieg in der Kategorie Qualität des Managements und einen zweiten Platz in der Kategorie Innovationskraft freuen.

Im Gesamtranking bedeutet der Sprung von Red Bull auf Rang eins, dass der ehemalige Langzeitsieger OMV das Stockerl in diesem Jahr wieder räumen muss. Trotzdem hat OMV in der Geschichte des TOP-GEWINN-Image-Ranking noch immer die meisten ersten Plätze vorzuweisen. In diesem Jahr gibt es diese Auszeichnung „nur“ für die Kapitalkraft des Unternehmens sowie als Branchensieger Chemie, Pharma & Mineralöl.

Der Neueinsteiger in die Top 10 ist in diesem Jahr Henkel. Das Unternehmen produziert mitten in Wien und im besten Einvernehmen mit der Stadt Waschmittel und steuert von hier aus auch seine CEE-Geschäfte. Um gleich acht Plätze



Von Platz 13 im Vorjahr auf Platz fünf in diesem Jahr: Konsumgüterhersteller Henkel gelang der Einstieg in die Top 10

CSR & Nachhaltigkeit

- 1 **Zotter**
- 2 **Sonnentor**
- 3 **Henkel**
- 4 **Hofer** (inkl. Reisen, HOT)
- 5 **Verbund**



Marketing und Werbeauftritt

- 1 **Red Bull**
- 2 **Erste Bank Sparkassen** (Gruppe)
- 3 **Henkel**
- 4 **XXXLutz Möbel**
- 5 **A1 Telekom Austria**



Innovationskraft

- 1 **AVL-List**
- 2 **Voestalpine**
- 3 **Henkel**
- 4 **Infineon**
- 5 **Apple**



Produkte & Servicequalität

- 1 **Hofer** (inkl. Reisen, HOT)
- 2 **BMW** (Austria, Steyr)
- 3 **Erste Bank Sparkassen** (Gruppe)
- 4 **Apple**
- 5 **Henkel**



Kapitalkraft des Unternehmens

- 1 **OMV**
- 2 **Henkel**
- 3 **Red Bull**
- 4 **Voestalpine**
- 5 **Apple**



Qualität des Managements

- 1 **Voestalpine**
- 2 **Red Bull**
- 3 **Henkel**
- 4 **Erste Bank Sparkassen** (Gruppe)
- 5 **Hofer** (inkl. Reisen, HOT)



Karriereschmiede für talentierte Mitarbeiter

- 1 **Henkel**
- 2 **AVL-List**
- 3 **Red Bull**
- 4 **Hofer** (inkl. Reisen, HOT)
- 5 **Voestalpine**



Positives Umweltbewusstsein & Umweltimage

- 1 **Verbund**
- 2 **Sonnentor**
- 3 **Henkel**
- 4 **Zotter**
- 5 **ÖBB**



schiebt sich **Henkel** von Rang 13 im Vorjahr auf Platz fünf im TOP-GEWINN-Image-Ranking 2019 nach vorne.

Ebenfalls verbessern können sich die Erste Bank Sparkassen Gruppe sowie die Raiffeisen Gruppe. Beide rücken um zwei Plätze nach vorne: Erste und Sparkassen auf Rang sechs, Raiffeisen auf sieben. Räumen müssen diese Plätze Novomatic und Hofer, die beide zwei Plätze verlieren, sich aber unter den Top 10 behaupten.

Komplettiert werden die besten zehn beim TOP-GEWINN-Image-Ranking durch Andritz, das sich gegenüber dem Vorjahr um einen Rang verbessert.

Aus den Top 10 verabschieden müssen sich hingegen AVL-List, die auf Rang 14 landet und damit vier Plätze verliert. Deutlich schlimmer trifft es A1, die gegenüber dem Vorjahr 17 Plätze einbüßen muss und nur auf Platz 21 landet.

Traditionell gibt es bei den Branchen wenige Veränderungen. „Elektro und Elektronik“ wurden in diesem Jahr aber auf den Kopf gestellt: Infineon (Foto) vor Fronius und Samsung lösen die Vorjahressieger Siemens vor Mediamarkt/Saturn und Conrad ab (siehe rechte Seite)

Absteiger, Aufsteiger und Neueinsteiger

Unter den Top 100 ist A1 aber noch gut bedient. Der größte Verlierer beim TOP-GEWINN-Image-Ranking 2019 heißt Mayr-Melnhof, das um gleich 50 Plätze nach hinten



gereiht wird und heuer nur auf Rang 69 landet. Trösten darf sich Mayr-Melnhof aber mit dem ersten Platz in der Branche Papier & Holz (zu den Branchensiegern siehe rechts), den die Industriegruppe mit den Geschäftsbereichen Karton und Packaging erfolgreich verteidigen konnte.

Ähnlich hart trifft es auch die Österreichischen Bundesforste. Im letzten Jahr noch einer der Aufsteiger des Jahres verlieren diese 49 Plätze, um einen mehr als die EVN, die 48 Plätze einbüßt.

Doch wo Schatten, da bekanntlich auch Licht. Aufsteiger des Jahres sind die Österreichischen Lotterien, die sich um 57 Plätze auf Rang 34 verbessern können. Dahinter folgen Lenzing (schiebt sich um 49 Ränge auf Platz 13 nach vorne) und die Generali, die um 45 Plätze von Rang 78 auf Rang 33 klettert.

Dazu kommen in diesem Jahr mit Swarovski, Münze Österreich, Constantia Flexibles, Lkw Walter, Swietelsky, Blum und Lieberr gleich sieben Neueinsteiger im TOP-GEWINN-Image-Ranking 2019. Die besten Neueinsteiger lesen Sie auf Seite 37.

Fotos: Zöfner/Schöckelade, AVL/List/psvemaker.at, OMV/AG, Henkel/Red Bull, Hofer, voestalpine, Verbund, Infineon Technologies Austria AG

Die Sieger in den einzelnen Branchen

Banken und Versicherungen

- 1 Erste Bank Sparkassen (Gruppe)
- 2 Oberbank
- 3 Raiffeisen Gruppe



Bau & Baustoffe

- 1 Wienerberger
- 2 Porr
- 3 Strabag



Chemie, Pharma & Mineralöl

- 1 OMV
- 2 Lenzing
- 3 Boehringer Ingelheim



Dienstleistungen

- 1 Post
- 2 Vamed
- 3 Casinos Austria



Elektro & Elektronik

- 1 Infineon
- 2 Fronius
- 3 Samsung



Energie & Umwelt

- 1 Verbund
- 2 Österreichische Bundesforste
- 3 EVN



Freizeit & Tourismus

- 1 Falkensteiner
- 2 Hotel Sacher
- 3 TUI Österreich



IT & Telekommunikation

- 1 A1 Telekom Austria
- 2 Apple
- 3 Microsoft



Kfz & Kfz-Zulieferer

- 1 AVL-List
- 2 KTM
- 3 BMW (Austria, Steyr)



Lebensmitteleinzelhandel

- 1 Hofer (inkl. Reisen, HOT)
- 2 Interspar/Spar (inkl. Hervis)
- 3 Rewe Austria (inkl. aller Marken)



Maschinenbau & Metall

- 1 Voestalpine
- 2 Andritz
- 3 Palfinger



Nahrungs- & Genussmittel

- 1 Red Bull
- 2 Manner
- 3 Sonnentor



Papier & Holz

- 1 Mayr-Melnhof
- 2 Egger Holz
- 3 Mondi



Transport & Verkehr

- 1 ÖBB
- 2 Westbahn
- 3 Wiener Linien



Sonstiger Einzelhandel

- 1 DM
- 2 XXXLutz Möbel
- 3 Ikea



Die Wahl der Branchensieger erfolgt unabhängig von der Gesamtbewertung und der Auswertung der Spezialkategorien. Auch in diesem Jahr wurde in 15 Branchen gewählt und es gab wenige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Neue Sieger gibt es in diesem Jahr aber in den Branchen Elektro und Elektronik (Infineon statt Siemens), Kfz und Kfz-Zulieferer (AVL-List statt Magna), Maschinenbau & Metall (Voestalpine statt Andritz) und Nahrungs- & Genussmittel (Red Bull statt Manner)

Fotos: Österreichische Post AG, Wiener Straßendruck, Erste Bank, Daniel Hintersmiesler, Wienerberger, OMV AG, Stefan Kitzler, Infineon Technologies AG, Verbund, Falkensteiner/Club Funimattino, Katschberg, A1 Telekom Austria, AVL-List, Hofer, voestalpine AG, Matthias Hirsch/Red Bull Content Pool, Mayr-Melnhof/PhotoDisc.com, 2019 ÖBB, 2019 An der Wiener Donau